

97

SSU - Suvulisen

1 = 3



Aktuell



T.F. Damm

4

Was dem VfB Stern Emden im Spitzenspiel gegen SV W'haven vor zwei Wochen nicht glückte, schaffte am letzten Spieltag der Aufsteiger TV Bunde. Er fügte zu Hause dem Herbstmeister die erste Saisonniederlage (4:2) zu - auch Stern Emden bezog bekanntlich in Bunde eine 1:2 Niederlage - und stoppte damit die souveräne Erfolgsserie der Jadestädter. Überraschend dabei ist, daß der SV W'haven in allen Punktspielen nur ganze 9 Treffer einstecken mußte, jetzt aber gleich 4 kassierte. Trotzdem scheinen die Wilhelmshavener stark genug zu sein, den Meistertitel zu erringen, denn der Tabellenzweite (Stern Emden) hat immerhin schon 4 Minuspunkte mehr auf seinem Punktekonto. Einen zweiten Ausrutscher wie gegen Bunde wird sich der SV W'haven sicherlich nicht erlauben. Außerdem hat Stern Emden noch in der Jadestadt anzutreten.

Am Tabellenende ist alles beim alten geblieben. Keine der drei stark gefährdeten Teams konnte einen doppelten Punktgewinn erreichen. Bad Zwischenahn unterlag auf eigenem Platz dem Heidmühler FC (1:2), während Germ. Wiesmoor bei Stern Emden nichts zu bestellen hatte. Riepe erreichte gegen den SSV zwar ein 1:1 ; aber dieser Punktgewinn wird im Kampf gegen den Abstieg sicherlich wenig nützen.

Unsere Mannschaft zeigte in diesem Spiel gegen Riepe, daß sie im Moment noch weit von der Form zu Saisonbeginn entfernt ist. Nur aufgrund einer Steigerung im zweiten Spielabschnitt gelang es uns, wenigstens noch ein Remis gegen den Tabellenvorletzten zu erreichen. Nach dem Spiel waren sich eigentlich alle Spieler unsere Mannschaft darin einig, daß man gegen einen derart schwachen Gegner normalerweise keinen Punkt abgeben darf.

Gegen unseren nächsten Gegner, Concordia Suurhusen, werden wir uns sicherlich enorm steigern müssen, um nicht schon wieder eine Niederlage hinnehmen und damit in den Abstiegsstrudel zu geraten. Suurhusen belegt den dritten Tabellenplatz und gilt als äußerst auswärtsstark. Wir wollen auf jeden Fall die Niederlage aus dem Hinspiel (1:3) wettmachen und endlich einmal unseren Zuschauern wieder ein gutes Spiel bieten.

Die Tabelle

1.	SV W'haven	21	39:13	37:05
2.	Stern Emden	17	33:16	25:09
3.	Suurhusen	19	30:23	25:13
4.	Nordenham	17	40:15	24:10
5.	Jever	20	32:28	22:18
6.	Varel	21	34:33	22:10
7.	Bunde	22	38:40	22:22
8.	Heidmühle	19	38:35	20:18
9.	TSR W'haven	21	34:41	20:22
10.	Weener	19	33:41	19:21
11.	SSV	18	26:31	17:19
12.	Aurich	21	28:32	17:25
13.	Ihrhove	21	25:41	17:25
14.	Einswarden	19	31:28	15:23
15.	Riepe	17	14:38	10:24
16.	Zwischenahn	18	21:47	10:26
17.	Wiesmoor	19	19:43	09:29

Heutiger Spieltag (09. März 1980)

SV W'haven	- VfL B.Zw.'ahn	_ : _
Heidmühler FC	- SV Nordenham	_ : _
Spvgg Aurich	- Stern Emden	_ : _
Wiesmoor	- TSV Riepe	_ : _
SSV	- Suurhusen	_ : _
Einswarden	- FSV Jever	_ : _
Ihrhove	- TuS Varel	_ : _
TSR W'haven	- TuS Weener	_ : _

Der nächste Spieltag (16. März 1980)

TuS Varel	- TuS Einwarden
TuS Weener	- Conc. Ihrhove
FSV Jever	- SSV
Conc. Suurhusen	- Germ. Wiesmoor
TSV Riepe	- Spvgg. Aurich
Stern Emden	- Heidmühler FC
SV Nordenham	- SV W'haven
VfL B.Zw.'ahn	- TV Bunde

Unser heutiger Gegner: Concordia Suurhusen

Concordia Suurhusen wird im heutigen Spiel sicherlich der erwartet starke Gegner werden und geht auch als klarer Favorit in diese Partie. Immerhin holte die Mannschaft aus den letzten 3 Spielen 5 : 1 Punkte und belegt z.Zt. den 3. Tabellenplatz. Während Suurhusen sich im oberen Drittel festsetzen konnte, muß sich unsere Mannschaft noch erheblich steigern, will sie nicht noch in akute Abstiegsgefahr kommen. Eine weitere Heimmiederlage wird daher wohl kaum die Moral und das Selbstvertrauen der Mannschaft für weitere schwere Aufgaben stärken. So hoffen wir, daß wir nach einer Serie schwacher Leistungen endlich einmal wieder unsere Zuschauer mit einem guten Spiel "verwöhnen" können. Es ist daher zu erwarten, daß jeder Spieler mit der richtigen Einstellung in das Spiel gehen wird.

Concordia Suurhusen ist eine Mannschaft mit Erfahrung in der Bezirksliga. Sie verfügt über eine sehr kompakte Abwehr, in der Torwart Eden und Libero Groenewold herausragen. Im Mittelfeld wird man ein Augenmerk auf Wetzel legen müssen, der mit seinen Vorstößen in die Angriffsspitze für Gefahr sorgt. Die 3 Spitzen (Weermann, Brouwer und Eggen) scheuen keineswegs den Zweikampf und sind, wenn sie in Strafraumnähe gelangen, eminent torgefährlich. Während Weermann durch seine Dribblings mehrere Spieler auf sich zieht, versucht sich der "Fuchs" G. Brouwer in Anspielposition zu bringen, so daß dieser durch seine harten, platzierten Torschüsse zum Erfolg kommen kann.

Mannschaftsaufstellungen

Süderneulander SV

H. Schoolmann	1
A. Pool	2
B. Wäcken	3
O. Grüneweg	4
W. Müller	5
N. Gierth	6
W. Klupsch	7
V. Sieverding	8
J. Wäcken	9
M. Menssen	10
W. Vetter	11
J. Kampen	12
H. Endelmann	13
J. Grensemann	14
W. Lohmann	TW

Trainer: E. Knieper

Betreuer: J. Omozik

Conc. Suurhusen

Eden
Schnabel
Groenewold
Arzberger
O. Folkerts
O. Folkerts
Wetzel
Neumann
Weermann
Brouwer
Eggen
Ohling
Ruhr
Schmidt

Trainer: Kirchhoff

Wir stellen vor: Johann Kampen, Olaf Grüneweg



Johann Kampen spielt seit der Vereinsgründung 1968 in der 1. Herren-Mannschaft des SSV und war bei allen Meisterschaften und Aufstiegen dabei. Seine Aufgabe ist es den gegnerischen Mittelstürmer auszuschalten. Gleichzeitig erweist sich Johann als kopfballstarker Torschütze. Am letzten Spieltag in Riepe lieferte er erneut den Beweis dafür. Durch seine hervorragende Kondition und seinen enormen Einsatzwillen macht er technische Mängel mehr als wett. Johann Kampen trägt sich mit dem Gedanken die Fußballstiefel am Ende dieser Saison an den berühmten Nagel zu hängen. Er ist 33 Jahre alt und verheiratet, Von Beruf ist Johann Kraftfahrer und er wohnt am Wurzeldeich.

Olaf Grüneweg gehört zu den Youngsters unserer Mannschaft. Im letzten Jahr gelang dem talentierten Abwehrspieler bereits der große Durchbruch und er sicherte sich als 18-Jähriger einen Stammplatz in unserer Verteidigung. So mancher Stürmer mußte seiner Schnelligkeit und Zweikampfstärke Tribut zollen. Wenn der Olaf seine Trainingsintensität noch erhöht, ist es ihm ohne weiteres möglich auch jeden Stürmer der Bezirksliga in Schach zu halten. Grüneweg ist verlobt, bei der Firma Apetz als Auszubildender für Werbetechnik beschäftigt und wohnt an der Bahnhofstraße.



SSV-Vereinsfest 1980 - ein voller Erfolg -

Die punktspiellose Zeit überbrückten wir durch einige Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus der Bezirksklasse und der 1. Kreisliga.
Hier die Ergebnisse:

Hallenturnier in Marienhafen

Es gelang uns nicht die "Hallenprofis" von Tura zu bezwingen. Unsere beiden Mannschaften (6 Spieler pro Team) mußten die Spiele verloren geben.

SSV - Eintracht Plaggenburg 5 : 5

Auf dem Pikelheringer Platz mußten wir uns durch eine indiskutable Leistung gegen den Kreisligisten mit einem Unentschieden begnügen. Torschützen : Gierth, Klupsch, Grensemann und J. Wäcken 2 .

SSV - SV Großefehn 2 : 1

Ein Leistungsanstieg unserer Mannschaft war unverkennbar. Der Sieg gegen den Tabellenzweiten der Bezirksklasse war verdient. Torschützen: Klupsch und Menssen.

SSV - SV Warsingsfehn 2 : 1

Gegen den erstaunlich starken Gegner war ein weiterer Leistungsaufschwung festzustellen. J. Wäcken stellte mit 2 schönen Toren den 2 : 1 Sieg gegen den Pokalschreck sicher.

SSV - TuS Pewsum 4 : 3

Nach einer 4 : 1 Führung kassierten wir in den Schlußminuten durch Abwehrfehler noch zwei weitere Gegentore. Torschützen: J. Wäcken, Menssen, Klupsch, B. Wäcken

Friesenstolz Riepe - Süderneulander SV 1 : 1 (1 : 0)

Nach langen Wochen der Enthaltensamkeit wurde es zum ersten Mal wieder Ernst. Nach den letzten beiden verlorenen Punktspielen gegen Aurich und in Heidmühle war es unser Ziel, mindestens einen Punkt zu holen. Wir wußten, daß Riepe bis zum Umfallen kämpfen würde, steckt diese Mannschaft doch mitten im Abstiegskampf. Genau so begann unser Gegner das Spiel, mit einer großen Portion Kampfgeist, der die spielerischen Mängel wettmachte. Schon in der eigenen Hälfte wurden wir am Spielaufbau gestört, sodaß wir in der 1. Halbzeit kaum eine zwingende Chance hatten. Der starke Wind beeinträchtigte das ohnehin nicht gute Spiel zudem noch. Aus einem Mißverständnis in der Abwehr nach einem Eckball resultierte der Führungstreffer von Riepe, der nach dem Spielverlauf der 1. Hälfte verdient war.

Die erste große Chance nach der Pause hatte wiederum unser Gastgeber, doch danach wurden wir überlegen. Obwohl gegen den sehr böigen Wind spielend erarbeiteten wir uns viele Chancen, die aber allesamt vergeben wurden. Riepe blieb bei seinen wenigen Kontern stets gefährlich. Die größte Ausgleichschance vergaben nach einer Linksflanke V. Sieverding, J. Wäcken und W. Klupsch freistehend, als man den Ball 5 m vor dem Tor nicht traf.

So dauerte es bis zur 84. Minute, ehe uns durch ein Kopfballtor von J. Kampen der längst verdiente Ausgleich gelang. Diesen Punkt hatten wir uns redlich verdient. Hätten wir unsere vielen Chancen besser genutzt, wäre sogar ein Sieg dabei herausgesprungen.